

# Simon Anetsmann, Technische Hochschule Deggendorf

## Erfahrungsbericht Simon Anetsmann

Am 5. März 2018 durfte ich nach einiger Vorbereitungszeit mein Auslandssemester zum Sprachenerwerb von Mandarin an der Hochschule Hunan Mass Media Vocational and Technical College in Changsha beginnen. Bereits im Vorfeld wurden alle Stipendiaten bei der Beantragung des Visums und bei sonstigen Rückfragen unterstützt. Zudem wurde eine Angestellte der Hochschule damit beauftragt, uns am Flughafen in Changsha nach unserer Ankunft in Empfang zu nehmen und erste dringliche Sachen mit uns zu erledigen, wie z.B. Geld zu wechseln, eine lokale Sim-Karte für unsere Handys zu besorgen, sowie die Registrierung bei der örtlichen Polizei mit uns durchzuführen.

Die Wohnungen, die gerade mal ein paar Gehminuten von den Klassenräumen entfernt sind, wurden extra neu eingerichtet für uns Stipendiaten und es wurde sich sehr viel Mühe gegeben unseren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. So bekamen wir nicht nur neue Möbel, sondern wurden auch mit Internet, Fernseher, Schreibtischen, Küchenutensilien etc. ausgestattet. Letztere haben wir bisher jedoch kaum benutzt, da die Restaurants rund um das Hochschulgelände nicht nur sehr billig, sondern auch gut sind.

Die Lehrer und der Unterricht sind fordernd, was uns aber definitiv zu Gute kommt, da wir so bisher gute Lernfortschritte in dieser schwierigen Sprache machen konnten. Neben Fächern wie "Listening", "Oral Chinese" oder auch "Reading and Writing" sieht unser Stundenplan auch "Tea Art", "Chinese Handcrafts" und auch "Wushu" - eine chinesische Kampfkunst - vor, um uns so auch kulturelle Aspekte Chinas näherzubringen, sodass wir das Land mit all seinen Facetten kennenlernen können. Insgesamt beläuft sich die Unterrichtszeit täglich auf ungefähr fünf Stunden und im Anschluss werden Übungen und Hausaufgaben an die Hand gegeben, um Gelerntes zu wiederholen und festigen.

Die Stadt Changsha ist für europäische Verhältnisse eine riesige Stadt und es brauchte etwas Zeit, um sich an die Ausmaße unseres neuen Heimatorts zu gewöhnen. Die Einwohner sind jedoch zu jederzeit freundlich und hilfsbereit und auch wenn viele kein Wort Englisch sprechen, wird stets besonnen versucht, uns bei unseren Fragen und Anliegen zu helfen.

Alles in allem, durften wir bisher eine unglaubliche Zeit in Changsha verbringen, konnten bereits viel lernen und sind daher der BSK International und der Hochschule in Changsha wirklich dankbar, dass sie es uns ermöglichen, hier zu studieren.



I hereby agree that this Letter of Experience, incl. my picture, can be published.